BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VII ZR 160/11

vom

11. Oktober 2012

in dem Rechtsstreit

OLG Bremen - Az. 3 U 66/10 vom 20.06.2011

LG Bremen - Az. 7 O 2724/02 vom 15.10.2010

Der VII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 11. Oktober 2012 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Kniffka, die Richterin Safari Chabestari und die Richter Dr. Eick, Prof. Leupertz und Dr. Kartzke

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Urteil des 3. Zivilsenats des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Bremen vom 20. Juni 2011 wird zurückgewiesen.

Von einer Begründung wird abgesehen, weil sie nicht geeignet wäre, zur Klärung der Voraussetzungen beizutragen, unter denen eine Revision zuzulassen ist (§ 544 Abs. 4 Satz 2, 2. Halbsatz ZPO).

Die Klägerin trägt die Kosten des Beschwerdeverfahrens einschließlich der Kosten der Nebenintervention (§ 97 Abs. 1 ZPO, § 101 Abs. 1 ZPO).

Gegenstandswert: 51.653,52 €

Kniffka Safari Chabestari Eick

Leupertz Kartzke